

Wie wollen wir zusammen leben?

„Wochen zur Demokratie“ in Passau und der Region von 2. bis 20. Oktober – Rund 50 Veranstaltungen

„Demokratie hat viele Gesichter, mal ist sie schlichter, dann demonstriert sie, dann wieder schlägt sie zu ...langweilig wird sie nie.“ Der Werbetrailer in regionalen Kinos ist mit dem Song von Andreas Dorau aus dem Jahr 1989 und mit Fotos von der Bavaria, Greta Thunberg, Markus Söder – und Jürgen Dupper, Oberbürgermeister der Stadt Passau, und Franz Meyer, Landrat von Passau, unterlegt. Das hat einen Grund.

In der Dreiflüssestadt und der Region ist die Veranstaltungsreihe „Wochen zur Demokratie“ angesiedelt, die vom 2. bis 20. Oktober über 50 Veranstaltungen bietet. Diese setzen sich u. a. mit Fragen auseinander wie „Welche Stadt und welche Region wollen wir sein?“, „Wofür wollen wir uns einsetzen?“, „Wie wollen wir zusammenleben?“, „Ist Demokratie tatsächlich die beste aller Regierungsformen?“.

Well Demokratie alles andere als selbstverständlich ist, hat sich der nicht eingetragene gemeinnützige Verein „Initiative Wochen zur Demokratie“ im vergangenen Juni gegründet. Es ist ein parteiunabhängiges und bürgerschaftlichorganisiertes Netzwerk, das im Team die Veranstaltungsreihe ehrenamtlich auf die Beine gestellt hat. Dem Team gehören an:

► Ruth Geiger, Lehrerin an der Montessori-Schule in Passau; Gründungsmitglied des Energienetzwerks Passau
► Eva Geißler, Kultur- und Sozialanthropologin und Theaterwissenschaftlerin; tätig im Bereich Kunst und Theater
► Melanie Hackenfort, promovierte Ethnologin; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kulturwissenschaft der Universität Koblenz-Landau

► Winfried Helm, promovierter freiberuflicher Kulturwissenschaftler und Ausstellungsmacher in Passau



Lyrker Reiner Kunze liest am 19. Oktober. – F.: Asenkerschbaumauer



Hans Well erinnert an das „Rote Bayern“. – F.: Asenkerschbaumauer



Gisela Schneeberger ist die Führerin im „Roten Bayern“. – F.: dpa



Buchpremiere mit Guillaume Paoli am 17. Oktober. – Foto: dpa



Rudolf Klaffenböck stellt ab 17. Oktober aus. – Foto: PNP/Archiv



Barbara Dorsch interpretiert Texte zur Revolution. – F.: PNP/Archiv



Rezitiert zu Marie Juchacz: Paula-Maria Kirschner. – Foto: Litval



Diskutiert zu Hitlers „Mein Kampf“: Peer Reinhard. – Foto: Peter Litval



Paul Zulehner spricht über Christen und Demokratie. – F.: PNP



Martin Ortmeyer trägt Texte zur Demokratie vor. – F.: PNP/Archiv



Liest aus „König Ubu“: Olaf Schürmann. – Foto: Peter Litval



Stellt Texte aus „Morgengrauen“ vor: Cem Özdemir. – Foto: dpa

► der Diplomingenieur Matthias Hofer, Journalist und Medien-schaffender in Wien und Passau
► Thomas Metten, promovierter Sprach- und Kulturwissenschaftler; Projektkoordinator an der Universität Passau
► Diplomedesigner Markus Muckenschlag, freiberuflicher Szenograf und Gründungsmitglied der Solidarischen Landwirtschaft Passau.

Über 50 Veranstaltungen wer-

den geboten. Das sind einige Glanzlichter:

Reiner Kunze nennt seine Konzertesung am 19. Oktober „Erinnerung für morgen“. Er berichtet über zwei Kindheiten, über seine eigene und über Jugendlerlebnisse der Generation seiner Kinder in der DDR.

„Rotes Bayern – es lebe der Freistaat!“ ist der Titel des Hörspiels von Hans Well, der zusammen mit Gisela Schneeberger, Gert

Heidenreich und Johanna Bittenbinder die Geschehnisse um die Revolution 1918 am 6. Oktober vorbeiziehen lässt. Eben dieses Thema behandeln auch Barbara Dorsch und Sebastian Goller am 10. Oktober mit Texten u. a. von Erich Mühsam, Klabund und Oskar Maria Graf.

Künstler des Landestheaters Niederbayern beteiligen sich ebenfalls: „Mir geht so vieles durch Kopf und Herz“ ist der Titel

mystifiziert und wiederaufgelegt“ am 13. Oktober. Peer Reinhard liest ausgewählte Passagen. Im Anschluss diskutiert der Schauspieler mit den Professoren Christian Geulen (Universität Koblenz-Landau) und Ulrich Baumgärtner (LMU München) die Bedeutung des Textes für die gegenwärtige Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus. Es moderiert Konstantin König vom BR.

Eine Buchpremiere findet am 17. Oktober statt: „Soziale Gelbsucht“ von und mit dem deutsch-französischen Autor Guillaume Paoli. Cem Özdemir liest aus dem Buch „Morgengrauen“ des türkischen Oppositionspolitikers Selahattin Demirtaş am 19. Oktober.

Musikale Veranstaltungen gibt es u. a. unter dem Motto „Freie Improvisation über die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ mit Lu Laumer (Electronics) und Jack Oby (Saxophon/Querflöte) am 12. Oktober.

Ein Lesereize zur Demokratie mit u. a. Kunstvereinspräsident Martin Ortmeyer findet am 8. Oktober statt. Büchertische zum Thema präsentieren die Buchhandlung Pustet, Rupprecht und das Antiquariat Henke. Ausstellungen im Rahmen der Reihe gibt es u. a. von Rudolf Klaffenböck ab 17. Oktober.

Zahlreiche wissenschaftliche Vorträge beleuchten das Thema, z. B. referiert Paul M. Zulehner am 9. Oktober über die Frage „Sind Christen gute Demokraten?“

Von 10.–15. Oktober wird Passau die 12. Station der Tour „Die offene Gesellschaft in Bewegung“. Seit 2016 gibt es diese Gesellschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, das Demokratiebewusstsein zu stärken.

Eldth Rabenstein

Das ganze Programm finden Sie ab heute unter: www.wochen-zur-demokratie.de